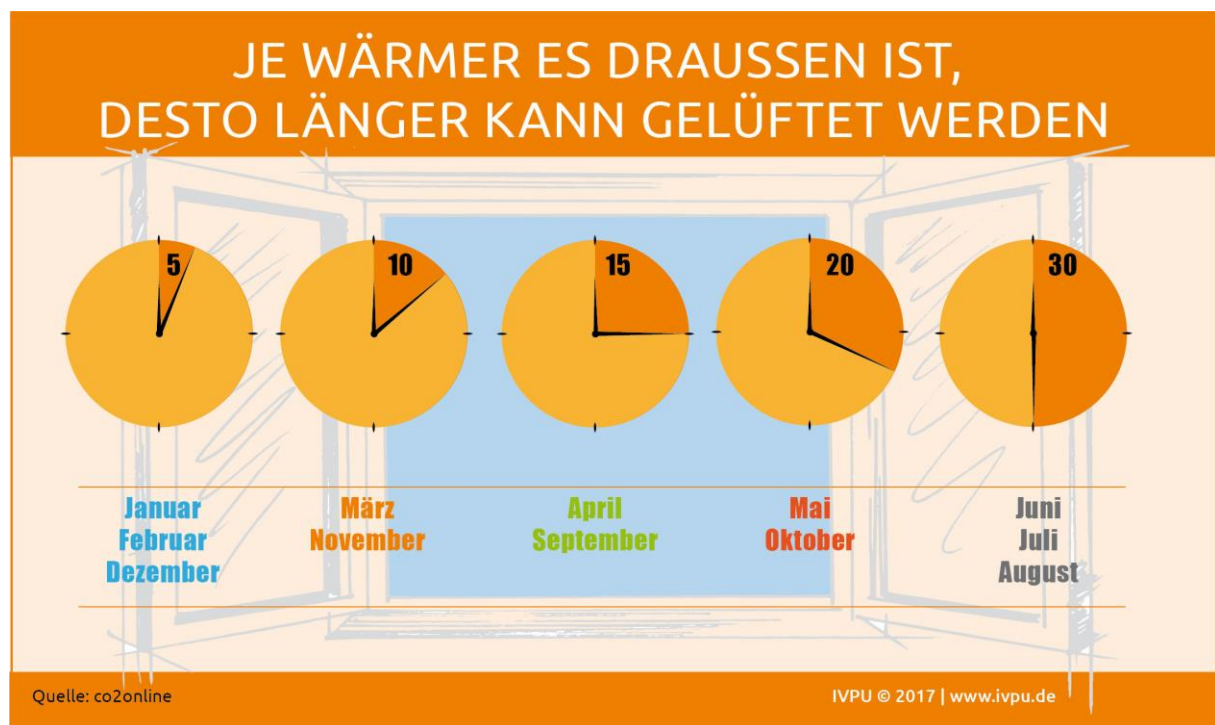


Tipps für Sanierer 17 | 02

Behaglich Wohnen

So bleibt das Zuhause auch im Sommer angenehm kühl

Draußen, Im Freien freuen wir uns über sommerliche Wärme, im Haus und insbesondere in Dachwohnungen kann übergroße Hitze jedoch zur Belastung werden. Im Sommer gibt es daher einiges zu beachten, damit die Raumtemperaturen auch ohne aufwändige Klimatisierung im angenehmen Bereich bleiben. Unterm Dach ist eine gute Wärmedämmung und eine effektive, außen liegende Verschattung der Fenster wichtig. Zudem kann man mit Lüften Wärme gut ableiten, wenn man sich an ein paar einfachen Regeln hält. Vor allem im Keller gilt es zu verhindern, dass falsches Lüften zusätzliche Feuchtigkeit ins Haus bringt.



So lüften Sie richtig: Im Winter kurz, im Sommer lang.

Sonne satt und laue Abendstunden, die man angenehm im Freien verbringen kann: Über den Sommer freut sich wohl jeder. Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit haben aber auch ihre Schattenseiten, wenn sich die Wohnräume an heißen Tagen aufheizen und man die Hitze kaum mehr ablüften kann. Wer Wert auf Energieeinsparung und Wohnbehaglichkeit legt, für den sind im Sommer drei Dinge besonders wichtig: Richtiges Lüften, eine gute Verschattung der Fenster und eine gute Wärmedämmung besonders im Dach.

Kühl unterm Dach

Besonders wichtig ist der Hitzeschutz unterm Dach, da auf der Eindeckung Temperaturen bis 80 Grad erreicht werden können. Hier gilt es in erster Linie, den Sonneneintrag durch die Fenster zu begrenzen und für gute Verschattung zu sorgen. Außenliegende Sonnenschutzmaßnahmen wie Jalousien, Markisen oder Rollläden schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Gegen den Wärmeeintrag über die Dachflächen haben sich leistungsfähige Polyurethan-Dämm Lösungen bewährt. Sie dämmen den Wärmefluss von außen nach innen spürbar ein. Wie gut ein Dach vor Hitze schützt, hängt vom sogenannten Wärmedurchgangskoeffizienten, auch U-Wert genannt, ab. Je besser die Dämmung, umso kleiner fällt der U-Wert aus und desto weniger Wärme dringt während der heißen Mittagsstunden in den Dachraum ein. Und die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) an den sommerlichen Wärmeschutz werden auf jeden Fall erfüllt, so dass in der Regel auf energieintensive Klimageräte verzichtet werden kann. Durch Lüften wird die im Dachraum gespeicherte Wärme wieder abgeführt. Mehr Informationen gibt es unter www.daemmt-besser.de.



Mit effektivem Sonnenschutz und der richtigen Wärmedämmung lässt es sich im Sommer auch in Dachräumen gut aushalten.

Richtig lüften

Gerade bei der Lüftung werden oft Fehler gemacht, denn hier gelten im Sommer andere Regeln als im Winter. Weil warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte, ist die Luftfeuchtigkeit im Sommer höher als im Winter. Man sollte daher am besten am späten Abend oder am frühen Morgen das Fenster weit öffnen, wenn die Außentemperaturen deutlich gesunken sind. Im Sommer kann man für gründlichen Luftaustausch ohne weiteres auch länger lüften. Besondere Vorsicht geboten ist bei kühlen Kellerräumen. Dringt feucht-warme Luft von außen ein, kühlt sie ab, die Luftfeuchtigkeit kondensiert an den kälteren Kellerwänden und bringt so noch mehr Feuchtigkeit in den Keller. Feuchte Wände bilden eine gute Lebensgrundlage für Pilzsporen. Beim Lüften im Sommer sollte die Luft also außen trockener sein als innen, und das ist in der Regel nur in frühen Morgenstunden der Fall. Auch feuchte Wäsche gehört im Sommer zum Trocknen ins Freie statt in den Keller.

Infokasten:

Das hilft gegen Hitze: Die besten Maßnahmen für behagliche Wohntemperaturen im Sommer.

- Außenliegende Sonnenschutzvorrichtungen an Fensterflächen, insbesondere Dachfenstern und Dachgauben, verringern die Aufheizung der Innenräume
- Effiziente Sonnenschutzgläser minimieren die Erwärmung
- Lüften, wenn die Außentemperaturen möglichst niedrig sind: am frühen Morgen oder späten Abend - Interne Wärmelasten berücksichtigen, die z. B. durch die Abwärme von Haushaltsgeräten wie Wäschetrockner, Kühlschrank oder Beleuchtung produziert werden
- Guter Dämmstandard der Gebäudehülle begrenzt Wärmedurchgang von außen nach innen besonders in den heißen Mittagsstunden

Mehr Tipps zum energieeffizienten Bauen und zum Thema Wärmeschutz unter www.daemmt-besser.de.

Kontakt für Rückfragen

IVPU Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e. V.
Dr. Petra Steimle
presse@ivpu.de
www.daemmt-besser.de